

Liebe Mitglieder,

auch mit diesem Sommerbrief möchte ich Sie wieder ganz herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen. Auf Seite 2 finden Sie alle wichtigen Informationen zur Vorbereitung auf die Versammlung am 21. September. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr gleich drei für die DMSG Berlin ehrenamtlich engagierte Menschen auszeichnen können – es werden zwei goldene und eine silberne Ehrennadel verliehen. Wenn auch Sie eine Person kennen, die sich ehrenamtlich für unseren Verein oder MS-Erkrankte einsetzt, und Sie denken, dass dieses Engagement gewürdigt werden sollte – schicken Sie uns gerne jetzt schon Ihre Nominierung für die Ehrungen im Jahr 2025.

Ebenfalls im September findet unsere Gruppensprecherseminarfahrt nach Rheinsberg statt. An drei Tagen stärken unsere Selbsthilfgruppenverantwortlichen ihre Kompetenz und ihr Wissen für dieses wichtige Ehrenamt in Workshops und Vorträgen, in diesem Jahr zu Buchhaltung, Gruppendynamik und Wissen zur MS.

Am 30. September begrüßen wir ganz herzlich alle Neumitglieder unseres Landesverbandes in der Geschäftsstelle. Wir stellen uns und unsere Arbeit vor. Außerdem gibt es Gelegenheit, Fragen rund um die MS mit unserem Vorsitzenden Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum zu besprechen und sich mit anderen Neumitgliedern zu vernetzen.

Natürlich waren wir auch im ersten Halbjahr 2024 nicht untätig. Neben vielen Veranstaltungen, Beratungen



und der Begleitung MS-Betroffener im Betreuten Wohnen startete unsere AG Modernisierung. Wir wollen die DMSG Berlin fit für die Zukunft machen. Das können wir aber nicht allein – in nächster Zeit werden wir uns mit einer Befragung an Sie wenden, um ihre Wünsche und Anforderungen an eine moderne DMSG zu erfahren und in die Weiterentwicklung unseres Landesverbandes einfließen lassen zu können. Bitte nutzen Sie diese Chance, etwas zur Zukunft Ihres Vereins beizutragen.

Was wäre ein Verein ohne Mitglieder? Um mehr Menschen auf uns aufmerksam zu machen und sie einzuladen, Mitglied zu werden, steht eine großartige Werbekampagne in den Startlöchern. Pro bono unterstützt von der Agentur „Zum goldenen Hirschen Berlin“, werden wir mit Testimonials, also mit Botschafter*innen aus unserer Community, mit ihrer Geschichte und ihren Gesichtern, zeigen, dass es sich lohnt, Teil unse-

rer starken Gemeinschaft zu werden. Das Fotoshooting dafür hat Ende Juni in den Räumen der Geschäftsstelle stattgefunden. Seien Sie mit uns gespannt auf die Ergebnisse.

Auf den folgenden Seiten erwartet Sie neben unseren Geschäftszahlen ein Rückblick auf unsere Aktionswoche zum Welt-MS-Tag und ein Interview mit unserem Vorsitzenden Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums als Vorstandsvorsitzender.

Lieber Dr. Baum – die DMSG Berlin gratuliert Ihnen von ganzem Herzen zu diesem Jubiläum und wünscht Ihnen weiterhin viel Energie und Erfolg für Ihr Engagement für die Berliner MS-Erkrankten und unseren Landesverband.


Bis zum Wiedersehen auf der Mitgliederversammlung wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich


Ihre Karin May
Geschäftsführerin

Inhalt

- 1 Editorial/Inhaltsverzeichnis
- 2 Einladung MV
- 3 Haushalt 2024
- 4 Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2023
- 5/6 Interview mit PD Dr. med. Karl Baum, Vorstandsvorsitzender DMSG – LV Berlin e. V.
- 7/8 Impressionen unserer Aktionswoche zum Welt-MS-Tag 2024

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DMSG Berlin e. V.

 **Zeit: Samstag, den 21.09.2024 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Einlass ab 9:30 Uhr)**

 **Ort: Festsaal der Berliner Stadtmission Lehrter Straße 68 10557 Berlin**

Liebes Mitglied,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem drei Ehrungen für langjähriges ehrenamtliches Engagement.


Tagesordnung:


1. **Begrüßung**
2. **Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit**
3. **Wahl Versammlungsleiter*in**
4. **Wahl Protokollführer*in**
5. **Anträge**
6. **Beschluss der Tagesordnung**
7. **Verleihung der Ehrennadeln in Gold und Silber**
8. **Bericht des Beirats der MS-Erkrankten**
9. **Bericht des Vorstandes, Aussprache**
10. **Bericht der Geschäftsführung, Aussprache**
11. **Bericht der Kassenprüfer*innen**
12. **Entlastung des Vorstandes**
13. **Verschiedenes**


Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen über die Aktivitäten der letzten zwölf Monate am 21.09.2024!

Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum (für den Vorstand)

Hinweise zur Anreise:

 **Ab Hauptbahnhof zu Fuß:**
Dauer 10 Minuten: Ausgang „Europa-platz“ nehmen, nach links bis zur zweiten Kreuzung gehen, dort rechts in die Lehrter Straße einbiegen und Ausschilderung folgen

 **Ab Hauptbahnhof mit dem Bus:**
Dauer 5 Minuten: Linie 120, 123, 142 bis Haltestelle „Seydlitzstr.“, dann 80 Meter Fußweg

 **mit dem Auto:**
Gäste, die mit dem Auto anreisen, können in den anliegenden Straßen parken.

Haushalt 2024

	Ideeller Bereich	Betreutes Wohnen	Projekte	Summe
Geschäftsstelle, SHG, Beratung				
Personalkosten	253.728,45 €	814.109,14 €	68.627,63 €	1.136.465,22 €
Sachkosten				
Allg. Verwaltungskosten	31.504,49 €	81.754,34 €	1.838,10 €	115.096,93 €
Raumkosten	29.810,00 €	68.060,00 €	0,00 €	97.870,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	36.142,50 €	13.207,50 €	0,00 €	49.350,00 €
Versicherungen	2.780,75 €	5.164,25 €	0,00 €	7.945,00 €
Betreuungsaufwand	49.950,00 €	20.200,00 €	10.450,00 €	80.600,00 €
Mitgliedsbeiträge	18.400,00 €	2.650,00 €	0,00 €	21.050,00 €
Investitionen	3.500,00 €	50.500,00 €	0,00 €	54.000,00 €
Sonstige Kosten	9.621,82 €	8.918,18 €	120,00 €	18.660,00 €
Summe Sachkosten	181.709,56 €	250.454,28 €	12.408,10 €	444.571,93 €
Personalkosten	253.728,45 €	814.109,14 €	68.627,63 €	1.136.465,22 €
Sachkosten	181.709,56 €	250.454,28 €	12.408,10 €	444.571,93 €
Summe Ausgaben	435.438,00 €	1.064.563,41 €	81.035,73 €	1.581.037,15 €
Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	86.520,00 €	0,00 €	0,00 €	86.520,00 €
Entgelte	0,00 €	1.054.254,58 €	0,00 €	1.054.254,58 €
Mieten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Einnahmen	235.000,00 €	0,00 €	0,00 €	235.000,00 €
Sonstige Einnahmen	37.329,85 €	24.393,94 €	4.021,21 €	65.745,00 €
Summe Einnahmen	358.849,85 €	1.078.648,52 €	4.021,21 €	1.441.519,58 €
Gesamtausgaben	435.438,00 €	1.064.563,41 €	81.035,73 €	1.581.037,15 €
Gesamteinnahmen	358.849,85 €	1.078.648,52 €	4.021,21 €	1.441.519,58 €
Differenz	-76.588,15 €	14.085,10 €	-77.014,52 €	-139.517,57 €
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-76.588,15 €	14.085,10 €	-77.014,52 €	-139.517,57 €
Einstellung in Rücklagen	0,00 €	-14.085,10 €		-14.085,10 €
Entnahme aus Rücklagen	76.588,15 €		77.014,52 €	153.602,67 €
Vereinsergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterung der Projekte 2024

Im Haushalt sind folgende Projekte zusammengefasst, die bei erfolgreicher Startphase auch über das Jahr 2024 hinaus fortgeführt werden sollen:

1. Förderung der Hippotherapie (aus Mitteln der ehemaligen Kratz Stiftung Berlin)
2. Gemeinsames Musizieren mit MS (aus Mitteln der ehemaligen Kratz Stiftung Berlin)
3. Aufbau eines zweiten Betreuungsverbundes für Menschen mit MS (Anschubfinanzierung aus Erbschaftsrücklagen)
4. Psychologische Beratung und Krisenbewältigung – zweijähriges Projekt aus Erbschaftsmitteln finanziert

Weitere Projekte aus Erbschaftsrücklagen sind für die kommenden Jahre in Planung.



Wichtig! Rückantwort für unsere Planung bitte bis zum 14.09.2024:
Diese Einladung bitte faxen: 030 / 312 66 04, oder
uns anrufen: 030 / 313 06 47, oder per E-Mail: info@dmsg-berlin.de

- Ich komme **Name:** _____
- Ich bin Rollstuhlfahrer*in **Vorname:** _____
- Ich komme mit Begleitung **Telefon:** _____

Laut Satzung § 8 Absatz 5 darf sich jedes Mitglied durch eine Person seines Vertrauens bei der Mitgliederversammlung mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2023 (Stand: Juni 2024)

	2022	2023
1. Erträge aus Beiträgen		
	78.967,07 €	85.724,84 €
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
Allgemeine Spenden	8.195,78 €	11.557,55 €
Zweckgebundene Spenden	0,00 €	0,00 €
Sachspenden	0,00 €	0,00 €
Geldbußen	0,00 €	0,00 €
Allgemeine Erbschaften	54.901,71 €	0,00 €
Zweckgebundene Erbschaften	0,00 €	0,00 €
Erträge Erbschaften (DMSG-BV/DMSG-LV)	378,93 €	0,00 €
3. Erträge aus Zuschüssen		
Zuschüsse des Bundes, des Landes, der Kommunen	134.814,19 €	136.139,37 €
Zuschüsse der Krankenkassen	51.530,83 €	51.000,00 €
Zuschüsse von Stiftungen	6.837,63 €	774,01 €
Sonstige Zuschüsse (DRV, Aktion Mensch u.ä.)	16.817,65 €	16.817,65 €
4. Erträge für Betreuung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit		
Betreutes Wohnen (Entgelte der Eingliederungshilfe, Eigenanteile, Selbstzahler)	914.710,52 €	811.512,95 €
Seminare, Veranstaltungen, Presse, Projekte	1.968,22 €	3.206,10 €
5. Sonstige betriebliche Erträge		
Mieterträge (WG)	28.524,82 €	20.018,91 €
Vermögensverwaltung	0,00 €	0,00 €
Auflösung von Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Sonderposten	0,00 €	81,81 €
Periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €
Weitere Erträge	15.221,56 €	21.648,49 €
6. Zinsen und ähnliche Erträge	5.555,54 €	1.845,59 €
7. Einnahmen gesamt	1.318.424,45 €	1.160.327,27 €
8. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	780.883,19 €	792.876,74 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	186.002,91 €	190.196,23 €
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.469,70 €	5.725,77 €
10. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	77.444,46 €	48.598,51 €
11. Aufwand aus Finanzausgleich	16.294,00 €	14.664,00 €
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Raumaufwand	98.435,01 €	103.576,75 €
Renovierung und Umzug	177,06 €	0,00 €
Sachkosten Büro, Verwaltung, Steuerberatung, Zuschuss für Selbsthilfegruppen etc.	123.923,27 €	126.490,91 €
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Nebenkosten Geldverkehr	2.407,72 €	1.802,52 €
15. Steuern	0,00 €	0,00 €
16. Gesamtausgaben	1.299.037,32 €	1.283.931,43 €
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.387,13 €	-123.604,16 €
18. Entnahmen aus den Rücklagen	0,00 €	123.604,16 €
19. Einstellung in die Rücklagen	19.387,13 €	0,00 €
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00 €	0,00 €
21. Stand der Rücklagen zum 31.12.	1.986.173,03 €	1.862.568,87 €

Zehn Jahre Vorstandsvorsitz im DMSG-Landesverband Berlin – PD Dr. med. Karl Baum im Interview

Seit mittlerweile zehn Jahren engagiert sich Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum als Vorstandsvorsitzender in unserem Landesverband. 2024 gibt es darüber hinaus zwei weitere runde Zahlen, die eng mit seiner wissenschaftlich-medizinischen Biografie zusammenhängen. Anlass für uns, mit ihm zurückzublicken und auf die zukünftigen Herausforderungen des Landesverbandes zu schauen.

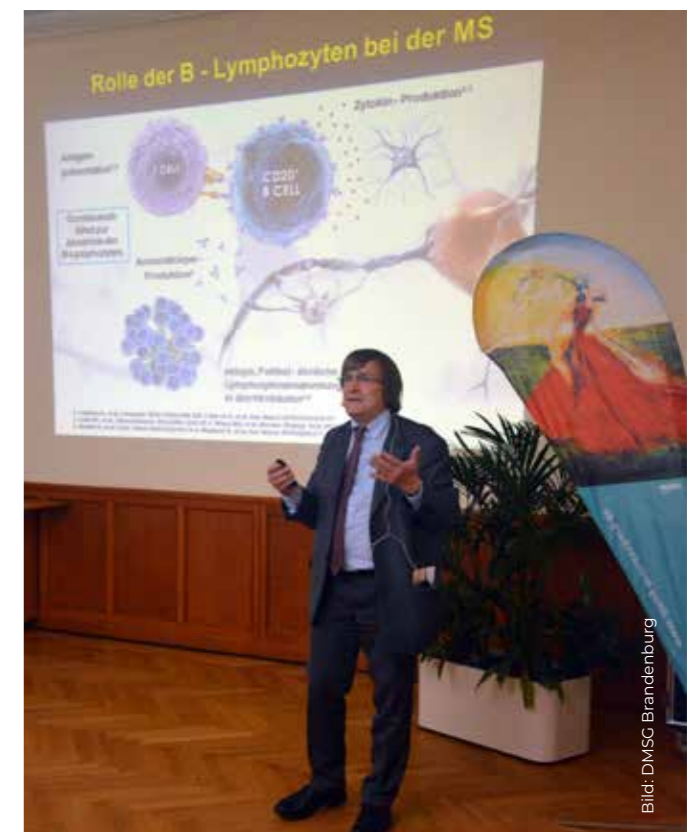
Herr Dr. Baum, Ihr beruflicher Schwerpunkt ist die Multiple Sklerose. Wann und wie ist es zur Herausbildung dieses medizinischen Schwerpunktes gekommen?

Vor 40 Jahren stellte die MS, die Krankheit der 1000 Gesichter, eine erhebliche diagnostische Herausforderung dar. 1984 wurde im Berliner Westend-Klinikum das weltweit erste funktionsfähige MRT aufgestellt. Es war nicht bekannt, ob das MRT, damals noch NMR genannt, für die Bilddarstellung von Hirnerkrankungen eine Rolle spielen würde.

Für einen jungen Assistenzarzt wie mich ergab sich zu Beginn meiner neurologischen Facharztausbildung die Gelegenheit, diese Entwicklung von Anfang an begleiten zu können. Wir entschieden uns aufgrund theoretischer Überlegungen, es mit der MS zu versuchen. Daraus entwickelte sich die erste systematische MRT-Befunderhebung bei der MS, die 1985 in den Fachzeitschriften „RöFo: Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen und der Nuklearmedizin“ und „Nervenarzt“ von dem Radiologen Dr. med. Wolfgang Schörner und mir publiziert wurde. Wir konnten nachweisen, dass sich bei allen MS-Betroffenen im MRT die Entmarkungsherde ab fünf Millimeter Größe darstellen ließen – ein deutlich größeres Ausmaß, als klinisch vermutet worden war.

Was war der wissenschaftliche Schwerpunkt Ihrer Arbeit in den ersten zehn Jahren?

In den folgenden Jahren kamen weitere systematische Erstbeschreibungen bei der MS hinzu, die MRT-Darstellung des ersten Schubes und die erste Verlaufsuntersuchung des Spontanverlaufes über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren.



PD Dr. med. Karl Baum im Jahr 2018 während eines Vortrags im Rahmen der Patientenakademie – ein von ihm als Chefarzt der Abteilung für Neurologie und Leiter des DMSG-zertifizierten ambulanten MS-Zentrums der Oberhavelklinik Hennigsdorf vor Ort etabliertes Veranstaltungsformat.

Im weiteren Verlauf ging es vor allem darum, die komplexe Beziehung zwischen den einzelnen MRT-Befunden einerseits sowie den neurologischen Untersuchungsbefunden, kognitiven Störungen und psychischen Auffälligkeiten andererseits herauszuarbeiten.

Ein weiterer Meilenstein kam vor 30 Jahren auf Sie zu, welcher war das?

1993 wurde das Ergebnis der ersten großen und für eine Zulassung relevanten MS-Therapiestudie mit ei-

nem Interferonpräparat bei den schubförmigen MS-Betroffenen bekannt. Wir selbst mussten bis zur Zulassung in Europa noch drei Jahre warten.

Im September 1994 begann für mich eine neue Ära. Ich hatte die Gelegenheit, die europäische Zulassungsstudie zu einem der Interferone bei der sekundär progredienten MS einleiten zu können. Es war für mich ein bewegender Moment, nach Jahren einer immer besseren und genaueren Darstellung der Entmarkungsherde im Gehirn den Bogen endlich zur Therapie spannen zu können, endlich eine wirksame Therapie in den Händen zu haben.

Die so lange Wartezeit der Menschen mit MS auf eine den Verlauf bremsende Behandlung ging zu Ende. Inzwischen sind es neun verschiedene Wirkprinzipien in der kausal orientierten, medikamentösen Behandlung der MS, die in vielen Varianten zur Verfügung stehen.

Auch heute bewegt mich jeweils bei den einzelnen MS-Betroffenen die Frage, ob sich bei einer möglichst maßgeschneiderten, individuellen Entscheidung zu einer solchen Behandlung der Erfolg schon beim ersten Versuch einstellt oder ob wir mehrere Anläufe brauchen, bis sich der Erfolg einstellt. Hierbei spielt neben der klinisch neurologischen Einschätzung das MRT für die Verlaufskontrolle eine große Rolle. Und so schließt sich der Kreis.

Wenn Sie auf die zehn Jahre als Vorstandsvorsitzender der DMSG Berlin zurückschauen, was waren hier die Meilensteine?

Zunächst ging es um die Konsolidierung des Landesverbandes, dann um den weiteren Ausbau der Angebotspalette und eine Neuausrichtung – hin zu einer breiter aufgestellten Interessenvertretung als einer unabhängigen Organisation mit einer umfassenden und kompetenten Beratung und Informationsweitergabe, im Blick auch immer die gesellschaftlichen Transformationsprozesse.

Eine schwierige Zeit war für uns alle – und nicht zuletzt auch für die DMSG – die Corona-Pandemie. Dank des herausragenden Engagements der vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden haben wir als Team auch diese Krisenzeit gemeinsam überwunden. Sie wissen ja: Gemeinsam sind wir stark!



PD Dr. med. Karl Baum 2017 mit Karin May, Geschäftsführerin der DMSG Berlin, bei der Veranstaltung des Landesverbandes zum Welt-MS-Tag auf dem Hermann-Ehlers-Platz.

Worin bestehen für Sie die Herausforderungen in der Zukunft?

Bei der steigenden Zahl von MS-Betroffenen geht es darum, zusammen mit dem DMSG-Bundesverband im Zeitalter der digitalen Vernetzung ein seriöses Beratungs- und Informationsangebot auf dem aktuellen Erkenntnisstand anbieten zu können und dabei keinen allein zu lassen.

Die Behandlung der MS hat große Fortschritte gemacht, sie wird immer besser, die Lebensqualität der Betroffenen nimmt zu. Es gilt, mit der Erkrankung bestmöglich zu leben und über den beständigen wissenschaftlichen Fortschritt Hoffnung zu schöpfen. Die DMSG hilft hierbei.

Als Neurologe mit wissenschaftlichem Hintergrund sind mir Innovationen grundsätzlich eine Herzensangelegenheit, immer gut vorbereitet und strukturiert begleitet. Hierzu gehört das aktuelle Projekt einer DMSG Berlin 2.0, das sich mit potenziellen Modernisierungsstrategien beschäftigt, mit dem Ziel, so nahe wie möglich an die Bedürfnisse und Interessen der MS-Betroffenen heranzureichen. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, den verschiedenen Gremien und der Geschäftsführung ist die Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Arbeit.

Es ist die fortlaufende Begegnung mit den MS-Betroffenen, die mir die Kraft gibt weiterzumachen, hin zu einer besseren Welt für die Betroffenen. Dafür stelle ich gerne meine Expertise zur Verfügung.

Gespräch: André Bunde

Impressionen unserer Aktionswoche zum Welt-MS-Tag 2024



Am 28. Mai probierten sich acht Teilnehmende im Boulderklub Kreuzberg unter Anleitung einer Trainerin (Vierte von links) rund anderthalb Stunden im freien Klettern aus.



Hoch hinaus: Beim Einzelklettern waren Mut und Selbstvertrauen ...



... und beim Klettern mit Augenbinde auch Vertrauen in die Anweisungen der assistierenden Person gefragt.



In Online-Vorträgen zu Beruf und Karriere am 27. Mai oder, wie hier zu sehen, zum Einfluss von Lebensstilfaktoren auf die MS mit PD Dr. med. Juliane Klehmet, Vorsitzende des Ärztlichen Beirats der DMSG Berlin, am 30. Mai wurden Tipps für den Alltag vermittelt.

Bild: DMSG Berlin



Während des Online-Vortrags zu Sport und Bewegung mit Dr. Stephanie Woschek vom DMSG-Bundesverband am 31. Mai gab es zusätzlich auch kurze Praxiseinheiten.

Bild: DMSG Berlin



Bild: DMSG Berlin

Tag der offenen Tür anlässlich des Welt-MS-Tages

Die Trommelgruppe der DMSG Berlin leitete den Tag der offenen Tür am 1. Juni in unserer Geschäftsstelle rhythmisch ein.



Während im Gruppenraum über medizinische Themen gesprochen wurde, tauschten sich draußen die Anwesenden untereinander aus.



In einer medizinischen Themenrunde ging PD Dr. med. Karl Baum, Vorstandssitzender der DMSG Berlin (Dritter von rechts), auf alle Fragen der interessierten Anwesenden ein.



Ein Coffee-Bike versorgte die Gäste mit ausgewählten Kaffee-Spezialitäten.

Impressum

Herausgeberin:

Deutsche Multiple Sklerose
Gesellschaft,
Landesverband Berlin e. V.

Sitz der Geschäftsführung:

Aachener Straße 16, 10713 Berlin

Telefon: 030 / 313 06 47

E-Mail: info@dmsg-berlin.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand

Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum

V.i.S.d.P.: Karin May

Die Redaktion behält sich die
Kürzung von Artikeln vor.

Redaktion: André Bunde (abu)

Spendenkonto:

Sparkasse Berlin

BIC: BELADEBEXXX

IBAN: DE95 1005 0000 1130 0045 00

Layout: DMSG Berlin

Gestaltung und Druck:

schnieke letterpress berlin

Gerhard-Winkler-Weg 13

12355 Berlin